

Erkenntnistheorie: Ethik

Zitate Ethik / Moral. Wählen und kommentieren Sie!

„Handle so, daß du die Menschheit sowohl in deiner Person, als in der Person eines jeden andern jederzeit zugleich als Zweck, niemals bloß als Mittel brauchest.“

Immanuel Kant (1724-1804), in: Kritik der reinen Vernunft

„Der größte Feind der Moral sind die Karriereaussichten.“

Gerhard Kocher (*1939), schweizer. Gesundheitsökonom

„Eine Gesellschaft, die es vorzieht, Milliarden Dollar für einen Flug zum Mars auszugeben, statt Hunger und Armut in der Welt zu bekämpfen, hat eine Wahl getroffen.“

Joseph Weizenbaum (*1923), östr.-amerik. Mathematiker u. Informatiker am Massachusetts Institute of Technology (MIT)

„Was du nicht willst, daß man dir tu, das füg doch einfach andern zu!“

Graffito

„An der Wall Street herrscht nicht nur ein Defizit an Durchblick, sondern auch ein moralisches Defizit.“

Helmut Schmidt (*1918), dt. Politiker (SPD)

Die Wissenschaft hat keine moralische Dimension. Sie ist wie ein Messer. Wenn man es einem Chirurgen und einem Mörder gibt, gebraucht es jeder auf seine Weise.

Wernher von Braun

Das Gute - dieser Satz steht fest – ist stets das Böse, was man läßt.

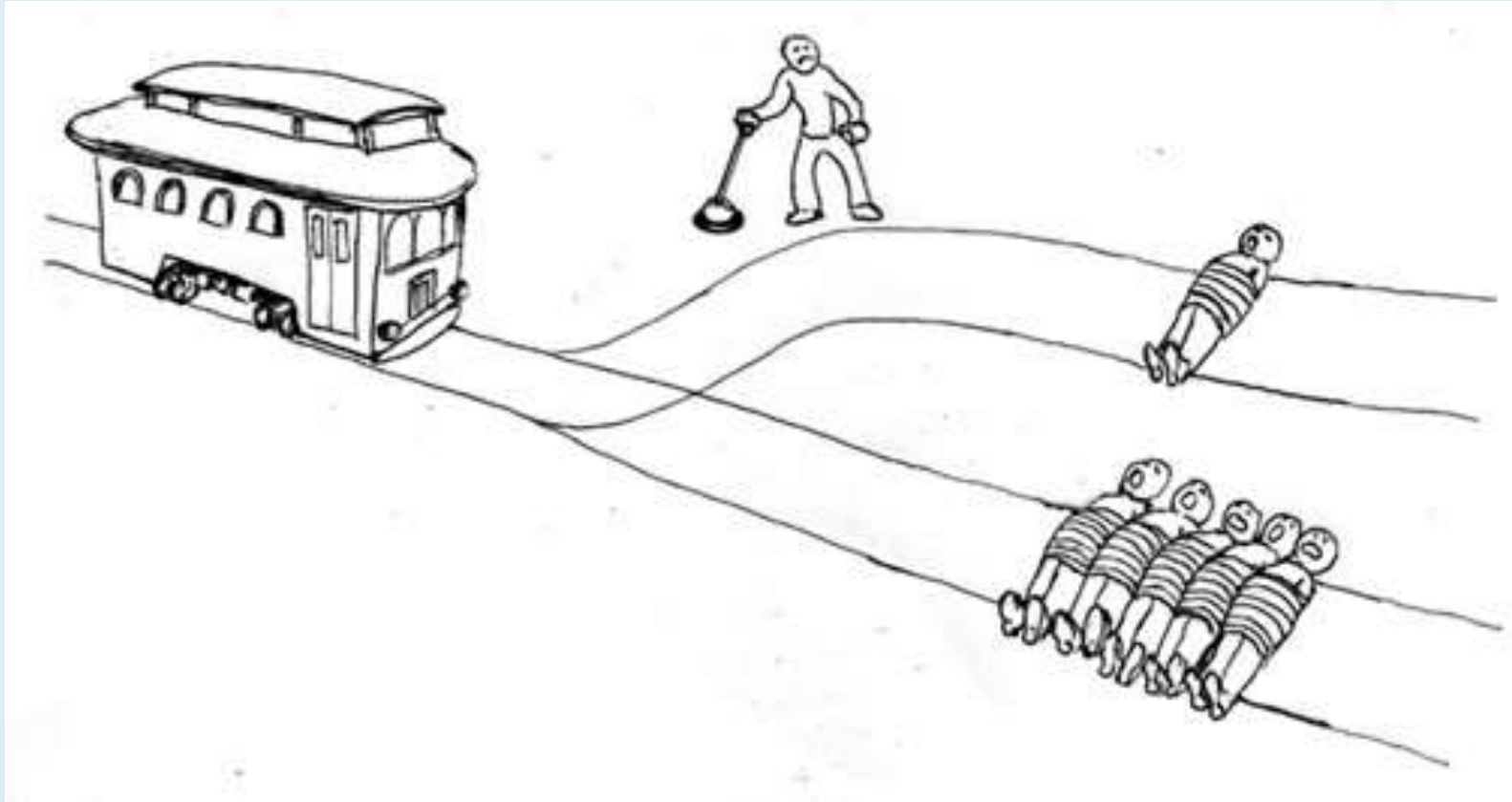
Wilhelm Busch, In: Spruchweisheiten & Gedichte

Das Trittbrettfahrerproblem:



- Kennen Sie ähnliche Problemsituationen?
- Denken Sie an verschiedene Lebensbereiche (Schule, Politik, Wirtschaft, ...)

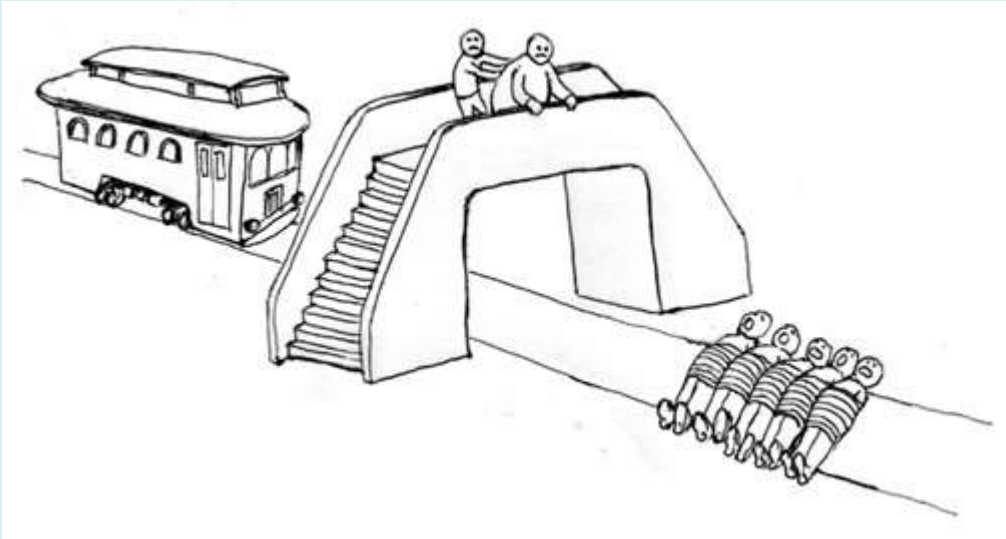
Das Straßenbahn-Problem: Ein moralisches Dilemma???



- Wie würden Sie handeln?
- Warum? Was sind Ihre Gründe?

Was bedeutet das für unser Verständnis von Moral?

... eine Variante: Der fette Mann:



... und noch einmal:

- Wie würden Sie handeln?
- Warum? Was sind Ihre Gründe?
- Was bedeutet das für unser Verständnis von Moral?

